

Pressemitteilung



Im Gedenken an Francesco Rosi zeigt die Berlinale *Bataillon der Verlorenen*

Der mehrfach preisgekrönte italienische Regisseur und Drehbuchautor Francesco Rosi ist am Samstag im Alter von 92 Jahren verstorben. Rosi gehört zu den wichtigsten Vertretern des europäischen Nachkriegskinos.

„Mit Francesco Rosi haben wir einen herausragenden Filmemacher verloren. Rosis Filme überzeugen bis heute mit ihrer explosiven Kraft und gehören zu den Klassikern des politisch engagierten Kinos“, sagt Berlinale-Direktor Dieter Kosslick.

In seinen Filmen reflektierte Rosi kritisch die politischen, wirtschaftlichen und geistigen Entwicklungen Italiens und löste damit oft heftige öffentliche Reaktionen aus.

Mit *Salvatore Giuliano* (*Wer erschoss Salvatore G.?*, 1961/62) fand er seinen persönlichen Stil und es gelang ihm der internationale Durchbruch: Der Film wurde auf der Berlinale 1962 mit dem Silbernen Berliner Bären für die beste Regie ausgezeichnet. 2008 widmete die Berlinale Francesco Rosi eine *Hommage* mit 13 Filmen und verlieh ihm den Goldenen Ehrenbären für sein Lebenswerk.

In *Salvatore Giuliano*, *Il caso Mattei* (*Der Fall Mattei*, 1971/72, in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet) und *Lucky Luciano* (1972/73) untersuchte er die engen Verflechtungen ökonomischer und politischer Mächte mit der Mafia. Für *Le mani sulla città* (*Hände über der Stadt*, 1963) erhielt er in Venedig den Goldenen Löwen. Ende der 1970er Jahre ging Francesco Rosi ästhetisch und thematisch neue Wege. In *Cristo si è fermato a Eboli* (*Christus kam nur bis Eboli*, 1978/79) und *Tre fratelli* (*Drei Brüder*, 1980/81) wendete er sich dem Innenleben seiner Figuren zu.

Die 65. Internationalen Filmfestspiele Berlin werden im Gedenken an Francesco Rosi in ihrem aktuellen Programm *Uomini Contro* (*Bataillon der Verlorenen*) aus dem Jahr 1970 zeigen. Rosis Antikriegsfilm spielt zur Zeit des Ersten Weltkriegs an der österreichisch-italienischen Gebirgsfront.

Presseabteilung
13. Januar 2015

**65. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
05. – 15.02.2015**

Press Office

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Management:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HRG Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46